

AUSSTELLUNG Wenn Werte lebendig werden

6. bis 30. April 2016

Katholisch Theologische Fakultät der Universität
Salzburg, Universitätsplatz 1
1. OG, Foyer (vor der Stuba Academica)

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG & EMPFANG Mittwoch, 6. April 2016, 18:00

Einführung zur Ausstellung durch
Prof. Wael Farouq sowie die Studierenden
Shereen Mohamed, Mina Sharkawy,
Jasmin El Habak u.a., InitiatorInnen
der Ausstellung, Mailand

Ausgangspunkt ist die Revolution in Ägypten 2011-2014. SWAP – Share With All People, eine Initiative mehrheitlich arabischstämmiger und italienischer Studierender aus Mailand, portraitiert Menschen, die für die Hoffnung und den Aufbruch dieser Jahre stehen. Durch Zeugnisse, Gedichte, Fotografien und Karikaturen erzählt sie von Begegnungen, die vom Verbindenden trotz der Unterschiede und von Öffnung und Dialog sprechen, von Erfahrungen gegenseitiger menschlicher Bereicherung, die einer tieferen Sehnsucht nach Freiheit, Zivilcourage und Einsatz für das Gemeinwohl den Weg bereiten. Allgemein spricht die Ausstellung vom universellen Wert des Menschen, unabhängig vom geographischen und historischen Kontext.

Führungen durch die Ausstellung
mit den Studierenden aus Mailand
sind auf Anfrage im Zeitraum
vom 6. bis 8. April 2016 möglich.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

office@aai-salzburg.at
0662/84141311



KONTAKT

Friedensbüro Salzburg

Franz-Josef-Str.3
5020 Salzburg
Tel: 0662/873931
Mail: office@friedensbuero.at
www.friedensbuero.at

Südwind Salzburg

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5
5020 Salzburg
Tel: 0662/827813
Mail: suedwind.sbg@suedwind.at
www.suedwindsalzburg.at

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON



IN KOOPERATION MIT



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Abbildungsquelle: Ausstellung „Wenn Werte lebendig werden“
Grafik & Layout: Kathrin Quatember

VERANSTALTUNGSREIHE

ARABISCHER FRÜHLING und wie weiter?!

6. bis 30. April 2016



SEMINAR Syrien, IS, Flüchtlinge...und ich?

Gewaltfreie Standpunkte, Handlungsmöglichkeiten
und Friedensstrategien in aktuellen Konflikten
mit Pete Hämmerle und David Gamsjäger

Mittwoch, 13. April 2016, 10:00 bis 17:00
Studierraum AAI, Philharmonikergasse 2
2. Stock

Mauern, Zäune, Obergrenzen, die Zerstörung von Schlep-
perbooten und militärische Interventionen werden derzeit
gerne als „Lösungen“ für akute Krisen präsentiert. Vielen ist
jedoch klar, dass so die dahinterliegenden Probleme nicht
angegangen werden. Gibt es stattdessen andere, nachhal-
tige und menschenwürdige Ansätze, die nicht wegschauen
und dennoch eine Abkehr von der Gewalt und ein gutes
Miteinander ermöglichen? Dieser Workshop richtet sich an
Menschen, die sich für gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten
und Friedensstrategien in aktuellen Konflikten interessieren
und lernen wollen, diese Standpunkte auch im Diskurs mit
Andersdenkenden zu argumentieren.

Pete Hämmerle arbeitet seit 30 Jahren im Internationalen
Versöhnungsbund - Österreich, u.a. zu den Schwerpunkten
Friedensarbeit und Friedenspolitik Österreichs, Friedens-
dienste, Naher/Mittlerer Osten und Westbalkan. Er hat an
internationalen Friedensprojekten und gewaltfreien Trainings
in diversen europäischen Ländern, in Lateinamerika,
Israel/Palästina u.a. mitgewirkt.

David Gamsjäger studierte Philosophie an
der Universität Wien (mit den Schwerpunkten
Politischer Philosophie, Moralphilosophie).
Seit 2015 über ein Praktikum beim
Internationalen Versöhnungsbund.

Anmeldung bis 8. April 2016

unter grass@friedensbuero.at

Max. 20 Personen

Kosten: € 30,00

ermäßigt: € 18,00



VORTRAG & DISKUSSION Vom arabischen Frühling zum arabischen Winter?

Welche Perspektiven gibt es nach der Arabellion?
mit Clemens Ronnefeldt

Mittwoch, 13. April 2016, 18:00
Universitätsplatz 1
1. Stock, HS 103

Was im Januar 2011 in Tunesien und Ägypten mit großen
Hoffnungen für mehr Demokratie und Gerechtigkeit be-
gann, ist inzwischen – mit der Ausnahme Tunesien –
wachsender Verzweiflung gewichen. In Ägypten, Syrien
und auch Libyen sind die Lebensbedingungen und die
Menschenrechtslage im Jahre 2016 schlechter als im
Jahre 2011. Welche Entwicklungen wird die arabische
Welt nehmen? Welche Hoffnungszeichen gibt es?

Clemens Ronnefeldt ist Diplom-Theologe mit einer Zu-
satzausbildung in Friedensarbeit und seit 1992 Referent
für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internati-
onalen Versöhnungsbundes. Er hat seit 1990 die Länder
Irak, Iran, Syrien, Libanon, Israel, Palästina, Jordanien und
Ägypten bereist und vor Ort Friedens- und Menschen-
rechtsgruppen besucht, deren Arbeit er aus Deutschland
unterstützt. Im Jahre 2011 hat er eine Modellkonferenz
für Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen und Mitt-
leren Osten zusammen mit dem UN-Korrespondenten
Andreas Zumach moderiert, an der 27 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer aus Israel, Palästina, Syrien, Iran, Iran,
Jordanien, Türkei und Kuwait teilgenommen haben.



FILM & GESPRÄCH

„Private Revolutions. Jung, weiblich, ägyptisch mit Alexandra Schneider (Regisseurin)

Dienstag, 19. April 2016, 19:00 im DAS KINO,
Salzburger Filmkulturzentrum Giselakai 11

Österreich 2014, 98 min, Arabisch, Englisch (dt. UT)

Vier Jahre nach der
ägyptischen Revo-
lution: Alexandra
Schneider begleitet
vier Frauen, deren
Lebenssituation un-
terschiedlicher
nicht sein könnte.



Amani engagiert sich mit ihrer Radiostation und ihrem Ver-
lag für mehr Frauenrechte. Fatema versucht ihre politische
Karriere bei den Muslimbrüdern mit ihren Verpflichtungen
als Mutter zu vereinbaren. May kündigt ihren Job als Ban-
kerin, um ein Entwicklungsprojekt im konservativen Süden
Ägyptens aufzubauen. Sharbat widersetzt sich ihrem
Mann sowie ihrem sozialen Umfeld und riskiert alles,
indem sie gegen das Regime demonstriert. Viele der Akti-
visten der Revolution waren Frauen: oft allein unterwegs,
sehr eloquent, manchmal provokativ.

Im Anschluss an den Film steht die Regisseurin für Fragen
und Austausch zur Verfügung.

Alexandra Schneider, in der Schweiz
geboren, aufgewachsen in Deutschland,
USA, Dänemark und Linz. Studium
der Sozialwissenschaften (Wien,
Maastricht); Studium
Regie & Schnitt (Wiener
Filmakademie). Seither
arbeitet sie filmisch in
Wien, Europa und
Ägypten.

